



Anmeldungsformular

Bitte das Anmeldeformular ausfüllen (Druckbuchstaben) und unterschrieben an die ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH per E-Mail oder postalisch zurücksenden. Sie erhalten eine Bestätigung und Ihre Rechnung, sofern noch Plätze frei sind – andernfalls informieren wir Sie sofort über die Ausweichtermine. Die verbindlichen Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge der Seminargebühren berücksichtigt.

Veranstaltungs-Titel: DSGVO Vertiefungsseminar – Verarbeitungsverzeichnisse und Löschen nach DSGVO - Workshop

Termin (bitte den gewünschten Termin ankreuzen):

Berlin 19.11 - 20.11.2018 (2 Tage)

Berlin 05.12 - 06.12.2018 (2 Tage)

Teilnahmegebühr pro Teilnehmer:

800,00 EUR zzgl. USt (952,00 EUR inkl. USt)

Absender

Firmenname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

Rechnungsadresse

(falls abweichend von der Firmenadresse)

Firmierung (falls abweichend von der Firmenname)

Straße

PLZ/Ort

Teilnehmer

Name/Vorname

E-Mail:

Funktion

Weitere Teilnehmer

Name/Vorname

E-Mail:

Name/Vorname

E-Mail:

Ich/Wir habe/-n die beigefügte Datenschutzerklärung für Auftraggeber gelesen und zur Kenntnis genommen.

Die beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Weiterbildungen der ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH sind Bestandteil des Weiterbildungsvertrages. Ich/Wir bestätige/-n mit der Unterschrift die Anerkennung der Teilnahmebedingungen des Veranstalters an.

Ort/Datum

Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen (per Post oder E-Mail). Bei allen Seminaren ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und schriftlich durch uns bestätigt. Die Daten der Teilnehmer werden für interne Zwecke elektronisch verarbeitet. Die mit der Anmeldung einhergehenden Daten werden unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen gespeichert.

Wir behalten uns vor, Kurse auf Grund einer zu geringen Teilnehmerzahl abzusagen oder zu verlegen. Sie werden in diesem Fall spätestens fünf Werktage vor Kursbeginn von uns benachrichtigt. Kosten, die dem Teilnehmenden dadurch entstehen, können gegenüber ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH nicht geltend gemacht werden.

Zustandekommen des Vertrages

Der Weiterbildungsvertrag zwischen dem Teilnehmer und ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH kommt erst zustande, wenn die ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH dem Teilnehmer die Teilnahme an der Weiterbildung bestätigt, nachdem die Seminargebühr auf dem Konto (Eingangsdatum) der ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH eingegangen ist. Sollte in der Zwischenzeit zwischen Anmeldung und Zahlungseingang die von dem Teilnehmer gewählte Veranstaltung ausgebucht sein, so ist die Anmeldung für den gewünschten Termin ungültig. Der Teilnehmer kann in diesem Fall entscheiden, ob er an einer anderen Veranstaltung teilnehmen möchte oder ihm die Seminargebühr rückerstattet wird.

Geht bei der ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH eine Anmeldung nach Anmeldeschluss ein, so kann die ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH nach billigem Ermessen entscheiden, ob der Teilnehmer an der gewünschten Veranstaltung oder zu einem späteren Termin dieser Weiterbildung teilnehmen kann.

Teilnahmegebühren

Die aktuellen Seminargebühren entnehmen Sie bitte unserer Website www.ahig-group.com. Alle dort genannten Nettopreise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Seminargebühr muss spätestens bei Seminarbeginn beglichen sein. Die Seminargebühr ist nach Rechnungsstellung ohne Abzüge zu begleichen. Bei den auf der Webseite genannten Kursgebühren sind Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Leistungen

In den Kursgebühren für die offenen Seminare sind folgende Leistungen enthalten: Unterrichtung der ausgewiesenen Inhalte, kursbegleitende Arbeitsunterlagen, Teilnahmebescheinigung sowie Pausenversorgung; bei Inhouse- und Firmenschulungen gelten Bedingungen nach Vereinbarung.

Haftung

Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des Trainers, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ebenso erfolgt bei Kursausfall oder Terminverschiebung keine Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten sowie von durch Arbeitsausfall entstehenden Auslagen. Für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenem Gewinn oder Ansprüche Dritter, wird nicht gehaftet. Die ASCON HORIZON

INNOVATION GROUP GmbH haftet gegenüber den Teilnehmern nicht bei Unfällen und Verlust oder Beschädigung ihres Eigentums.

Rücktritte

Rücktritte von bereits schriftlich angemeldeten Teilnehmern müssen schriftlich bis spätestens 7 Tage vor Seminarbeginn bei uns eingehen. Geht eine schriftliche Abmeldung nach der oben genannten Frist ein oder erscheint ein Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zum Kurs, wird die gesamte Seminargebühr erhoben. Der Gegenbeweis eines nicht entstandenen bzw. niedrigeren Vergütungs- oder Aufwendungsanspruchs wird dem Kunden ausdrücklich gestattet. Vorstehendes entfällt für den Fall, dass der absagende Teilnehmer einen zahlenden Ersatzteilnehmer stellt oder den Kurs umbucht. Umbuchungen müssen schriftlich bis spätestens 7 Tage vor Seminarbeginn bei uns eingehen. Sie gelten nur für den ursprünglich gebuchten Standort. Bei fristgemäßer einmaliger Umbuchung entstehen keine zusätzlichen Kosten. Jede weitere Umbuchung wird mit 10% des Kurspreises zzgl. gesetzl. MwSt. berechnet.

Widerrufsbelehrung

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nachfolgender Maßgabe zu, wobei ein Verbraucher jede natürliche Person (keine Firma) ist, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann:

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief oder E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH

Anschrift: Stewardstr. 23, 14169 Berlin

Tel.: +49 30 789 585 65

E-Mail: ahig@ahig-group.com

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Ende der Widerrufsbelehrung.

Verantwortung

Die Auswahl des Kurses liegt im Verantwortungsbereich des Teilnehmenden. Wir beraten Sie gerne. Jede Schulung wird nach dem derzeitigen Stand der Technik sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Für erteilten Rat oder die Verwertung erworbener Kenntnisse übernehmen wir keine Haftung.

Datenschutz

Wir messen dem Datenschutz große Bedeutung bei. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten geschieht unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Ausführliche Informationen zum Thema Datenschutz finden auf unserer Website (<https://www.ahig-group.com/datenschutz>) sowie in der Datenschutzerklärung für Auftraggeber und Auftraggeberinnen, über die wir Sie vor der Beauftragung informiert haben.

Urheberrechte

Überlassene Schulungsunterlagen bzw. Software dürfen vor, während oder nach der Schulung weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden.

Beschwerdemanagement

Bei Fragen oder Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Klärungsstelle:

E-Mail: ahig@ahig-group.com

Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online Streitbeilegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Verbraucher können die OS-Plattform für die außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Verträgen mit in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und nicht bereit.

Schlussbestimmungen

Mündliche Nebenabreden zum Vertrag bestehen nicht.

Auf den Vertrag einschließlich seiner Nachträge und Anlagen findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung und des Internationalen Privatrechts Anwendung.

Diese Bedingungen bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Bedingungen in ihren übrigen Teilen verbindlich. Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform. Der Gerichtsstand ist Berlin.

Stand 01.10.2018

Merkblatt zum Datenschutz für Auftraggeber und Auftraggeberinnen

Sehr geehrte Auftraggeberin, sehr geehrter Auftraggeber der ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH

seit dem 25. Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung wirksam geworden. Diese sieht erweiterte Informationsverpflichtungen vor. Daher informieren wir Sie – in Erfüllung der neuen rechtlichen Vorschriften - über die von uns durchgeführten Datenverarbeitungen. Wir weisen darauf hin, dass es sich um Datenverarbeitungen handelt, die wir bereits in der Vergangenheit durchgeführt haben und sich daher keine Änderungen ergeben. Grundlage der Informationspflicht stellen die Art.13 und Art.14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dar.

Im Rahmen der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung des Geschäftsabschlusses werden die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten (z.B. Name, Anschrift, Zahlungsdaten, Leistungsumfang etc.) sowie jene, die aufgrund des Auftragsverhältnisses entstehen, verarbeitet.

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 DS-GVO ist die ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer, Herrn Dipl. rer.pol. Andreas v.Heinemann (MBA) und Dipl.-Kauffrau Katarzyna v.Heinemann-Szawelska (MBA), Stewardstrasse 23, 14169 Berlin; Telefon: +49 (0) 30 78958565; Email: ahig@ahig-group.com.

Verarbeitung personenbezogener Daten

Die ASCON HORIZON INNOVATION GROUP GmbH verarbeitet personenbezogene Daten. Bei personen-bezogenen Daten handelt es sich um alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung identifiziert werden kann (z.B. Name, Kennnummer, Standortdaten). Art 14 Abs. 2 DS-GVO sieht bei einer Erhebung personenbezogener Daten, die nicht bei der betroffenen Person erfolgt, ergänzend zu den bisherigen Ausführungen vor, dass gem. Art. 14 Abs. 2 lit. f DS-GVO darüber zu informieren ist, aus welcher Quelle die personenbezogenen Daten stammen und gegebenenfalls, ob sie aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen.

Zweck der Datenverarbeitung im Rahmen des Auftragsverhältnisses

- (1) Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei Geschäftsabschlüssen.
- (2) Die Daten werden von uns erhoben, gespeichert und ggf. weitergegeben, soweit es erforderlich ist, um die vertraglichen Leistungen zu erbringen. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass der Vertrag nicht geschlossen werden kann.
- (3) Wir übermitteln personenbezogene Daten zudem an Dritte und Auftragsverarbeiter. Eine weitergehende Verarbeitung erfolgt nur, wenn Sie eingewilligt haben oder eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt.
- (4) Gerne können Sie Ihren Auftrag per Vorkasse bezahlen. Die Verantwortung für Ihre Zahlungsdaten trägt der Zahlungsdienstleister Ihrer Wahl. Informationen insbesondere über die verantwortliche Stelle der Zahlungsdienstleister, die Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten der Zahlungsdienstleister und die Kategorien personenbezogener Daten, die von den Zahlungsdienstleistern verarbeitet werden, erhalten Sie bei diesem.

-
- (5) Gerne können Sie Ihre Bestellung auf Rechnung bezahlen. Unser Unternehmen prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt, Ihre Bonität. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass bei der Auswahl dieser Bezahlmethode eine Beurteilung des Kreditrisikos beifolgenden Wirtschaftsauskunfteien erfolgt:
- a. Creditreform Berlin Brandenburg Wolfram KG, Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 1, 10787 Berlin. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei Creditreform erhalten Sie in dem ausführlichen Merkblatt „Creditreform Informationen gem. Art. 14 EU-DSGVO siehe: www.creditreform-bb.de/EU-DSGVO
 - b. Creditsafe Deutschland GmbH, Schreibhauer Straße 30, 10317 Berlin. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei Creditsafe Deutschland erhalten Sie gem. Art. 13/ 14 EU-DSGVO unter: <https://www.creditsafe.com/de/de/rechtliches/datenschutzhinweise/datenschutzhinweise-fuer-kunden-und-lieferanten.html>
- (6) Dazu werden die personenbezogenen Daten, die zu der Bonitätsprüfung nötig sind, Name, Geburtsdatum, Adresse, Bankdaten, etc., an die Wirtschaftsauskunfteien übertragen. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der Bonitätsprüfung zur Vermeidung eines Zahlungsausfalles und auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO und des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f, DS-GVO. Auf Basis dieser Informationen wird die Bonität, d.h. die Möglichkeit für einen Kreditausfall und damit Ihre Zahlungsfähigkeit eingeschätzt. Wenn die Bonitätsprüfung positiv ausfällt, ist eine Bestellung auf Rechnung möglich. Fällt die Bonitätsprüfung negativ aus, wird keine Bezahlung auf Rechnung möglich sein (Hierbei handelt es sich um keine automatisierte Entscheidung).
- (7) Sie können der Übermittlung dieser Daten an die Wirtschaftsauskunftei jederzeit widersprechen, allerdings ist dann keine Bestellung auf Rechnung mehr möglich.
- (8) Wir unterhalten aktuelle technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Schutzes personenbezogener Daten. Diese werden dem aktuellen Stand der Technik jeweils angepasst.

Rechte der Auftraggeberinnen und Auftraggeber

- (1) Sie haben das Recht, von uns jederzeit über die zu Ihnen bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO) Auskunft zu verlangen. Dies betrifft auch die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese Daten weitergegeben werden und den Zweck der Speicherung. Zudem haben Sie das Recht, unter den Voraussetzungen des Art. 16 DS-GVO die Berichtigung und/oder unter den Voraussetzungen des Art. 17 DS-GVO die Löschung und/oder unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Ferner können Sie unter den Voraussetzungen des Art. 20 DS-GVO jederzeit eine Datenübertragung verlangen.
- (2) Im Fall einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO), können Sie der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn,
 - es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder
 - die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich;
 - die Verarbeitung ist zur Einhaltung von Aufzeichnungs-, Auskunfts- und Meldepflichten, soweit dies aufgrund von Gesetzen jeweils erforderlich ist, einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten.
- (3) Einer Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen; im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung zu unterlassen.

(4) Alle Informationswünsche, Auskunftsanfragen, Widerrufe oder Widersprüche zur Datenverarbeitung richten Sie bitte per E-Mail oder per Post an den Verantwortlichen. Für nähere Informationen verweisen wir auf den vollständigen Text der DS-GVO, welcher im Internet unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:L:2016:119:TOC> verfügbar ist und unsere Datenschutzerklärung, welche im Internet unter <https://ahig-group.com/Datenschutz> einsehbar ist. Ferner haben Sie die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde über datenschutzrechtliche Sachverhalte zu beschweren.

Empfängerkategorien

Eine Übermittlung der im jeweiligen Einzelfall relevanten Daten erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen bzw. vertraglicher Vereinbarung an folgende Stellen:

Auftragsdatenverarbeiter im Sinne der DSGVO, z.B.

- IT-Support der Softwareunternehmen (deren Software wir im Hause nutzen)
- IT-Service-Unternehmen
- etc.

Dritte im Sinne der DSGVO, z.B.

- Wirtschaftsauskunfteien
- Steuerberater
- Finanzämter
- Banken
- etc.

Datenverarbeitung im Falle von Rechtsstreitigkeiten

Kommt es während des Auftragsverhältnisses oder nach Beendigung zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, werden die für die zweckentsprechende Rechtsverfolgung notwendigen Daten an Rechtsvertreter und Gerichte übermittelt.

Datenverarbeitung außerhalb der EU

Ihre Daten werden nicht außerhalb der EU verarbeitet

Speicherdauer

Wir speichern Ihre Daten im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Danach erfolgt die Löschung der Daten.

Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling

Eine Verarbeitung der Daten im Rahmen einer automatisierten Entscheidungsfindung / Profiling findet nicht statt.

Mögliche Zweckänderung

Die Änderung einer Ziel- und Zweckbestimmung, die einem Datenumgang ursprünglich zugrunde gelegt wurde, ist – neben der erklärten Einwilligung durch den Betroffenen – nur zulässig, wenn der Zweck der Weiterverarbeitung mit dem ursprünglichen Zweck vereinbar ist. Hierbei sind insbesondere die vernünftigen Erwartungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich einer solchen Weiterverarbeitung gegenüber dem Unternehmen, die Art der verwendeten Daten, die Folgen für den Betroffenen sowie Möglichkeiten einer Verschlüsselung oder Pseudonymisierung zu berücksichtigen. Hierrüber werden wir Sie informieren.